

## **Laborinformation**

### **zur Erweiterung des EBM zum Erregernachweis vom 1. April 2008**

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
Sehr geehrter Herr Kollege,

mit der erneuten Labor-EBM-Änderung zum April 2008 wurden noch einmal einige Korrekturen vorgenommen, die dem aktuellen Wissenstand in der Erregerdiagnostik Rechnung tragen. Vorübergehend war es für das vierte Quartal 2007 leider nicht möglich, die molekularbiologische Erregerdiagnostik als Kassenleistung anzubieten. Ab 1. Januar 2008 wurden die molekularbiologischen Erregernachweise noch einmal ergänzt.

Folgende Parameter können nunmehr mit der sehr viel sensitiveren molekularbiologischen Methode der Polymerase Kettenreaktion (PCR) zeitnah untersucht werden:

- Bordetella pertussis/parapertussis
- Mycobacterium tuberculosis
- CMV – nur bei Organtransplantationen oder Immunsuppression
- Parvovirus aus Fruchtwasser/Fetalblut
- Herpes simplex, Varizella zoster und Cytomegalie Viren aus Liquor
- Hepatitis C Virus
- Neisseria gonorrhoeae
- Methicillin resistenter Staphylococcus aureus (MRSA)
- Norovirus – nur bei negativem ELISA
- Chlamydien (Chlamydia trachomatis und Chlamydia pneumoniae)

Ab 1. Januar 2008 kommen noch hinzu:

- Influenza A und B (ohne Vogelgrippe)
- Mycoplasmen
- Polyoma-Virus (bei organtransplantierten Patienten)
- EBV (bei organtransplantierten Patienten)

Die Vorteile der PCR sind ihre hohe Sensitivität und die Schnelligkeit.

Beim Nachweis von Noroviren aus dem Stuhl und Methicillin resistenter Staphylococcus aureus (MRSA) aus Abstrichen möchten wir auch auf unseren Samstagsdienst hinweisen. Für alle Proben, die uns bis 10 Uhr erreichen, bekommen Sie noch am Samstag Nachmittag ein Ergebnis.

Für den Nachweis aller Erreger benötigen wir in der Regel einen trockenen Tupfer. Bei weiteren Fragen erreichen Sie die PCR Abteilung unter (040) - 30955-52 oder – 654 oder den Arzt vom Dienst unter (040) – 30955 - 889.

Ihr  
MVZ Labor Dr. Fenner und Kollegen